

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Überblickskurs Geschichte</b>
	Basismodul I
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical Overview
	Basic Module I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung "Alte Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Geschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Geschichte der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen grundlegende Faktenkenntnisse und damit die Kompetenz erwerben, die folgenden Module chronologisch zu verorten. Dabei wird sowohl in die historischen Abläufe eingeführt als auch anhand von Quellentexten Zusammenhänge deutlich gemacht.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit zentralen Ereignissen, wesentlichen Entwicklungstendenzen und grundlegenden Begriffen der Geschichte in Antike, Mittelalter und Neuzeit vertraut gemacht. Sie gewinnen einen ereignisgeschichtlichen Überblick, lernen die wichtigsten politischen Akteure kennen und setzen sich mit gesellschaftlichen, verfassungsrechtlichen und kulturgeschichtlichen Grundstrukturen zwischen antiker Polis und moderner Industriegesellschaft auseinander. Die Studierenden werden mit zentralen Periodisierungsbegriffen bekannt gemacht, mit einem belastbaren Daten- und Begriffsgerüst ausgestattet, über Strukturen und Prozesse informiert und zu einem vertieften Studium der Geschichte befähigt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Alte Geschichte" (2SWS)
	Übung "Geschichte des Mittelalters" (2SWS)
	Übung "Geschichte der Neuzeit" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0102	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft</b> Basismodul II
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Methods of History Basic Module II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung "Einführung in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Geschichtskultur und Zeitgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Einführung in die Historischen Grundwissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen mit Theorie und Methoden der Geschichte vertraut gemacht und erwerben die Kompetenz zur praktischen historischen Arbeit. Dabei werden sowohl der Umgang mit hilfswissenschaftlichem Quellenmaterial (Leseübungen, Urkunden etc.) als auch die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Recherche, etc.) eingeübt als auch zentrale Interpretationsmuster und Kontroversen des Faches vorgestellt.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit zentralen Theorien, wesentlichen Methoden und grundlegenden Arbeitstechniken der Geschichte vertraut gemacht. Sie gewinnen einen ersten methodischen Überblick, lernen die wichtigsten theoretischen Ansätze kennen und setzen sich mit fach- und wissenschaftsdidaktischen Konzepten auseinander. Die Studierenden werden mit zentralen handwerklichen Techniken des historischen Arbeitens bekannt gemacht, über den Stand der fachinternen Diskussions- und Reflexionsprozesse informiert und zu einem vertieften Studium der Geschichte befähigt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Übung "Einführung in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte" (2SWS)
	Übung "Geschichtskultur und Zeitgeschichte" (2SWS)
	Übung "Einführung in die Historischen Grundwissenschaften" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0263	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Modern Culture and Intellectual History of Europe in Transnational and Global Perspectives Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./3./4./5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Professur Neuere Kultur- und Ideengeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Geschichte (Gym, OS, SoPäd, berufsbildende Schulen)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	In vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive werden Studierende in kultur- und ideengeschichtliche Entwicklungen der europäischen Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts eingeführt, die sie nicht als nationale Phänomene begreifen, sondern als Folge eines kontinuierlichen kulturellen und intellektuellen Austauschs. Dabei erwerben Sie Grundkenntnisse in verschiedenen Ansätzen der Kulturgeschichte (historische Anthropologie, kulturelle Repräsentation, Alltagsgeschichte, Erfahrungsgeschichte) und einer an der Begriffsgeschichte und der Cambridge School orientierten Ideengeschichte.
<b>Inhalt</b>	Das Modul untersucht kulturelle und intellektuelle Entwicklungen der europäischen Geschichte in vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive im Zeitraum vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in der politischen Ideengeschichte, der Transfergeschichte, sowie in der Untersuchung der gesellschaftlichen Rolle von Kunst, Musik und Literatur. Methodologisch orientiert sich das Modul an verschiedenen Ansätzen der Kulturgeschichte, die es mit einer am Werk Reinhart Kosellecks orientierten Begriffsgeschichte und den Ideen der Cambridge School of Political Thought verbindet.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive" (2SWS)
	Seminar "Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0202	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Early and High Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbstständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten und die dafür jeweils existierende Quellengrundlage zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und griechischen Europas im frühen und hohen Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam und Gentilreligionen geprägten oder beeinflussten Gebiete Europas einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Forschungsergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0207	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung (1650-1800)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Age of Absolutism and of the Enlightenment (1650-1800) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der deutschen und europäischen Geschichte in der Frühen Neuzeit. Konzentriert auf die politischen, sozialen und geistesgeschichtlich-kulturellen Formierungsprozesse zwischen 1650 und 1800 sollen die Studierenden mit den vielfältigen Bezügen von Säkularisierung und europäischem Völkerrecht, Aufklärung und Barockkultur, Bürgernation und Obrigkeitsstaat, Reformabsolutismus und Revolution vertraut gemacht werden. In Seminar- und Übungsform vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte und intensivieren den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte im Übergang zur Moderne und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102.

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0210	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte im Zeitalter der Revolutionen (1776-1848/49)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History in the Age of Revolutions (1776-1848/49) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftliche Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen von der Amerikanischen und der Französischen Revolution bis hin zur Revolution 1848/9 vertraut gemacht. Die demographische Entwicklung in Europa, der Industrialisierungs- und Technologisierungsprozess und dessen soziale Folgen bilden in diesem Kontext wichtige Elemente bei der Analyse der damaligen politischen Gesellschaftskonflikte zwischen monarchischem Prinzip und Volkssouveränität sowie Konservatismus, Liberalismus und Nationalismus.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102.
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2SWS)
	Seminar "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0212	Wahlpflicht

**Modultitel** **Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit (1914/18-1945)**

Schwerpunktmodul

**Modultitel (englisch)** History of the World Wars and the Interwar Period (1914/18-1945)

Major Module

**Empfohlen für:** 3./5. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Geschichte
- Lehramt Geschichte
- Wahlbereich
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführen. Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.

**Inhalt**

Vor dem Hintergrund der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit werden die Studierenden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen vertraut gemacht. Am Beispiel Weimars und des Dritten Reiches wird der diese Epoche bestimmende Kampf zwischen Demokratie und Diktatur auf innen- und außenpolitischer Ebene verdeutlicht. Erläuterungen der Forschungsdebatten zur Auflösung der Weimarer Demokratie, dem Aufstieg des Nationalsozialismus sowie dem Rassen- und Vernichtungskrieg sollen das Epochenverständnis vertiefen. Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102.

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0219	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der römischen Antike: Politik, Verfassung, Gesellschaft I</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Ancient Rome: Politics, Constitution, Society I Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der römischen Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte der römischen Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.A. Archäologie und Geschichte des Alten Europa</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden sollen lernen, grundlegende Entwicklungen der römischen Antike in Politik, Verfassung und Gesellschaft zu erkennen, die Interdependenzen zwischen ihnen zu verstehen und dieses Wissen auch gleichzeitig anschlussfähig für andere Epochen zu machen.</p> <p>Dabei wird der Umgang mit antiken Text-Quellen (Lektüre von griechischen und lateinischen Quellen in deutscher Übersetzung, einfache lateinische Texte im Original) und die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (bibliographieren, recherchieren, analysieren, interpretieren) eingeübt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Schwerpunktmodul zur Römischen Geschichte soll an Hand von Schwerpunktthemen aus dem Bereich Politik, Verfassung und Gesellschaft grundlegendes Wissen zu Themen erworben werden, die sowohl für die Entwicklung in der Antike als auch in der Nachwirkung eine besondere Rolle gespielt haben.</p> <p>Das Modul umfasst zeitlich die römische Geschichte und bietet den Studierenden anhand von ausgewählten Schwerpunkten einen Einblick in Strukturen und Ordnungen des Römischen Staates. Im Zentrum stehen dabei (im Wechsel) Beginn, Aufstieg und Ende der römischen Republik mit der Entstehung des Prinzipats unter Augustus als neuer Regierungsform. Auch der spätantike Staat am Übergang zum Mittelalter wird in das Modul einbezogen. Innerhalb dieser Themen werden die Rolle herausragender Persönlichkeiten hinterfragt und die Darstellung der Strukturen in den Vordergrund gestellt.</p>

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der römischen Antike I" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der römischen Antike I" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0230	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der römischen Antike: Politik, Verfassung, Gesellschaft II</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Ancient Rome: Politics, Constitution, Society II Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der römischen Antike II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte der römischen Antike II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.A. Archäologie und Geschichte des Alten Europa</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden sollen lernen, grundlegende Entwicklungen der römischen Antike in Politik, Verfassung und Gesellschaft zu erkennen, die Interdependenzen zwischen ihnen zu verstehen und dieses Wissen auch gleichzeitig anschlussfähig für andere Epochen zu machen.</p> <p>Dabei wird der Umgang mit antiken Text-Quellen (Lektüre von griechischen und lateinischen Quellen in deutscher Übersetzung, einfache lateinische Texte im Original) und die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (bibliographieren, recherchieren, analysieren, interpretieren) eingeübt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Schwerpunktmodul zur Römischen Geschichte soll an Hand von Schwerpunktthemen aus dem Bereich Politik, Verfassung und Gesellschaft grundlegendes Wissen zu Themen erworben werden, die sowohl für die Entwicklung in der Antike als auch in der Nachwirkung eine besondere Rolle gespielt haben.</p> <p>Das Modul umfaßt zeitlich die römische Geschichte und bietet den Studierenden anhand von ausgewählten Schwerpunkten einen Einblick in Strukturen und Ordnungen des Römischen Staates. Im Zentrum stehen dabei (im Wechsel) Beginn, Aufstieg und Ende der römischen Republik mit der Entstehung des Prinzipats unter Augustus als neuer Regierungsform. Auch der spätantike Staat am Übergang zum Mittelalter wird in das Modul einbezogen. Innerhalb dieser Themen werden die Rolle herausragender Persönlichkeiten hinterfragt und die Darstellung der Strukturen in den Vordergrund gestellt.</p>

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102; Lateinkenntnisse (Übersetzung leichter lateinischer Texte)
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der römischen Antike II" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der römischen Antike II" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0231	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der römischen Antike: Politik, Verfassung, Gesellschaft III</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Ancient Rome: Politics, Constitution, Society III Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der römischen Antike III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte der römischen Antike III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.A. Archäologie und Geschichte des Alten Europa</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden sollen lernen, grundlegende Entwicklungen der römischen Antike in Politik, Verfassung und Gesellschaft zu erkennen, die Interdependenzen zwischen ihnen zu verstehen und dieses Wissen auch gleichzeitig anschlussfähig für andere Epochen zu machen.</p> <p>Dabei wird der Umgang mit antiken Text-Quellen (Lektüre von griechischen und lateinischen Quellen in deutscher Übersetzung, einfache lateinische Texte im Original) und die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (bibliographieren, recherchieren, analysieren, interpretieren) eingeübt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Schwerpunktmodul zur Römischen Geschichte soll an Hand von Schwerpunktthemen aus dem Bereich Politik, Verfassung und Gesellschaft grundlegendes Wissen zu Themen erworben werden, die sowohl für die Entwicklung in der Antike als auch in der Nachwirkung eine besondere Rolle gespielt haben.</p> <p>Das Modul umfaßt zeitlich die römische Geschichte und bietet den Studierenden anhand von ausgewählten Schwerpunkten einen Einblick in Strukturen und Ordnungen des Römischen Staates. Im Zentrum stehen dabei (im Wechsel) Beginn, Aufstieg und Ende der römischen Republik mit der Entstehung des Prinzipats unter Augustus als neuer Regierungsform. Auch der spätantike Staat am Übergang zum Mittelalter wird in das Modul einbezogen. Innerhalb dieser Themen werden die Rolle herausragender Persönlichkeiten hinterfragt und die Darstellung der Strukturen in den Vordergrund gestellt.</p>

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102; Lateinkenntnisse (Übersetzung leichter lateinischer Texte)
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der römischen Antike III" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der römischen Antike III" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0261	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Vergleichende Landesgeschichte der Frühen Neuzeit (16.-19. Jahrhundert)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Comparative Regional History in the Early Modern Ages (16th-19th Centuries) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Vergleichende Landesgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen der Frühen Neuzeit und mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein. Sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbstständig in Themen der vergleichenden Landesgeschichte der Frühen Neuzeit im deutschen bzw. europäischen Rahmen einzuarbeiten und die dafür notwendigen Quellen sowie die relevante Forschungsliteratur recherchieren und benutzen zu können, um Qualifikationsarbeiten nach heutigen wissenschaftlichen Ansprüchen anfertigen zu können.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturen der deutschen Geschichte der Frühen Neuzeit in landesgeschichtlich vergleichender Perspektive vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft des deutschsprachigen Raumes, eingebettet in einen vergleichenden europäischen Kontext, stehen dabei im Mittelpunkt. Dafür werden die wissenschaftlichen Arbeitstechniken des Historikers und selbständiges Forsuchen unter Berücksichtigung der Besonderheiten landesgeschichtlicher Forschung der Frühen Neuzeit eingeübt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0201	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der griechischen Antike: Politik, Verfassung, Gesellschaft I</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Ancient Greece: Politics, Constitution, Society I Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alle 2 Jahre im Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der griechischen Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte der griechischen Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.A. Archäologie und Geschichte des Alten Europa</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden sollen lernen, grundlegende Entwicklungen der griechischen Antike in Politik, Verfassung und Gesellschaft zu erkennen, die Interdependenzen zwischen ihnen zu verstehen und dieses Wissen auch gleichzeitig anschlussfähig für andere Epochen zu machen.</p> <p>Dabei wird der Umgang mit antiken Text-Quellen (Lektüre von griechischen und lateinischen Quellen in deutscher Übersetzung, einfache lateinische Texte im Original) und die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (bibliographieren, recherchieren, analysieren, interpretieren) eingeübt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Schwerpunktmodul zur griechischen Geschichte soll an Hand von Schwerpunktthemen aus dem Bereich Politik, Verfassung und Gesellschaft grundlegendes Wissen zu Themen erworben werden, die sowohl für die Entwicklung in der Antike als auch in der Nachwirkung eine besondere Rolle gespielt haben.</p> <p>Das Modul umfaßt zeitlich die griechische Geschichte und bietet den Studierenden anhand von ausgewählten Schwerpunkten einen Einblick in Strukturen und Ordnungen der griechischen Poleis. Im Zentrum stehen dabei (im Wechsel) die Entwicklung der Attischen Demokratie mit besonderer Berücksichtigung der äußeren und inneren Konflikte im 5. und 4. Jh. v. Chr. sowie die Veränderungen im Hellenismus. Innerhalb dieser Themen werden die Rolle herausragender Persönlichkeiten hinterfragt und die Darstellung der Strukturen in den Vordergrund gestellt.</p>

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der griechischen Antike I" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der griechischen Antike I" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0203	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the High and Late Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management</li> <li>• M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten und die dafür jeweils existierende Quellengrundlage zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und griechischen Europas im hohen und späten Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam beeinflussten Gebiete Europas einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Forschungsergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 Grundkenntnisse in mindestens einer Quellsprache (Latein, Altgriechisch)
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0204	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters (8. - 16. Jahrhundert)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Saxony in the Middle Ages (8th-16th Centuries) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen des Mittelalters und mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein. Sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbstständig in Themen der mittelalterlichen sächsischen Landesgeschichte einzuarbeiten und die dafür notwendigen Quellen sowie die relevante Forschungsliteratur recherchieren und benutzen zu können, um Qualifikationsarbeiten nach heutigen wissenschaftlichen Ansprüchen anfertigen zu können.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturproblemen der sächsischen Landesgeschichte im Mittelalter und in der Neuzeit vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in Mitteldeutschland stehen dabei im Mittelpunkt und werden im Kontext der deutschen und europäischen Entwicklung betrachtet. Dafür werden Arbeitstechniken und selbstständiges Forschen geübt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters" (2SWS)
	Seminar "Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0205	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters (8. - 16. Jahrhundert)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Comparative Regional History in the Middle Ages (8th-16th Centuries) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen des Mittelalters und mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein. Sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbständig in Themen der vergleichenden Landesgeschichte des Mittelalters im deutschen bzw. europäischen Rahmen einzuarbeiten und die dafür notwendigen Quellen sowie die relevante Forschungsliteratur recherchieren und benutzen zu können, um Qualifikationsarbeiten nach heutigen wissenschaftlichen Ansprüchen anfertigen zu können.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturen der deutschen Geschichte des Mittelalters in landesgeschichtlich vergleichender Perspektive vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft des deutschsprachigen Raumes, eingebettet in einen vergleichenden europäischen Kontext, stehen dabei im Mittelpunkt. Dafür werden die wissenschaftlichen Arbeitstechniken des Historikers und selbständiges Forsuchen unter Berücksichtigung der Besonderheiten landesgeschichtlicher Forschung des Mittelalters eingeübt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0228	Wahlpflicht

### Modultitel **Geschichte der griechischen Antike: Politik, Verfassung, Gesellschaft II**

Schwerpunktmodul

**Modultitel (englisch)** History of Ancient Greece: Politics, Constitution, Society II

Major Module

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** alle 2 Jahre im Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geschichte der griechischen Antike II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Geschichte der griechischen Antike II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Geschichte
- Lehramt Geschichte
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.A. Archäologie und Geschichte des Alten Europa

**Ziele**

Die Studierenden sollen lernen, grundlegende Entwicklungen der griechischen Antike in Politik, Verfassung und Gesellschaft zu erkennen, die Interdependenzen zwischen ihnen zu verstehen und dieses Wissen auch gleichzeitig anschlussfähig für andere Epochen zu machen.

Dabei wird der Umgang mit antiken Text-Quellen (Lektüre von griechischen und lateinischen Quellen in deutscher Übersetzung, einfache lateinische Texte im Original) und die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (bibliographieren, recherchieren, analysieren, interpretieren) eingeübt.

**Inhalt**

Im Schwerpunktmodul zur griechischen Geschichte soll an Hand von Schwerpunktthemen aus dem Bereich Politik, Verfassung und Gesellschaft grundlegendes Wissen zu Themen erworben werden, die sowohl für die Entwicklung in der Antike als auch in der Nachwirkung eine besondere Rolle gespielt haben.

Das Modul umfaßt zeitlich die griechische Geschichte und bietet den Studierenden anhand von ausgewählten Schwerpunkten einen Einblick in Strukturen und Ordnungen der griechischen Poleis. Im Zentrum stehen dabei (im Wechsel) die Entwicklung der Attischen Demokratie mit besonderer Berücksichtigung der äußeren und inneren Konflikte im 5. und 4. Jh. v. Chr. sowie die Veränderungen im Hellenismus. Innerhalb dieser Themen werden die Rolle herausragender Persönlichkeiten hinterfragt und die Darstellung der Strukturen in den Vordergrund gestellt.

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102; Lateinkenntnisse (Übersetzung leichter lateinischer Texte)
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der griechischen Antike II" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der griechischen Antike II" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0229	Wahlpflicht

### Modultitel **Geschichte der griechischen Antike: Politik, Verfassung, Gesellschaft III**

Schwerpunktmodul

**Modultitel (englisch)** History of Ancient Greece: Politics, Constitution, Society III

Major Module

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** alle 2 Jahre im Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geschichte der griechischen Antike III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Geschichte der griechischen Antike III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Geschichte
- Lehramt Geschichte
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.A. Archäologie und Geschichte des Alten Europa

**Ziele**

Die Studierenden sollen lernen, grundlegende Entwicklungen der griechischen Antike in Politik, Verfassung und Gesellschaft zu erkennen, die Interdependenzen zwischen ihnen zu verstehen und dieses Wissen auch gleichzeitig anschlussfähig für andere Epochen zu machen.

Dabei wird der Umgang mit antiken Text-Quellen (Lektüre von griechischen und lateinischen Quellen in deutscher Übersetzung, einfache lateinische Texte im Original) und die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (bibliographieren, recherchieren, analysieren, interpretieren) eingeübt.

**Inhalt**

Im Schwerpunktmodul zur griechischen Geschichte soll an Hand von Schwerpunktthemen aus dem Bereich Politik, Verfassung und Gesellschaft grundlegendes Wissen zu Themen erworben werden, die sowohl für die Entwicklung in der Antike als auch in der Nachwirkung eine besondere Rolle gespielt haben.

Das Modul umfaßt zeitlich die griechische Geschichte und bietet den Studierenden anhand von ausgewählten Schwerpunkten einen Einblick in Strukturen und Ordnungen der griechischen Poleis. Im Zentrum stehen dabei (im Wechsel) die Entwicklung der Attischen Demokratie mit besonderer Berücksichtigung der äußeren und inneren Konflikte im 5. und 4. Jh. v. Chr. sowie die Veränderungen im Hellenismus. Innerhalb dieser Themen werden die Rolle herausragender Persönlichkeiten hinterfragt und die Darstellung der Strukturen in den Vordergrund gestellt.

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102; Lateinkenntnisse (Übersetzung leichter lateinischer Texte)
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der griechischen Antike III" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der griechischen Antike III" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0235	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im frühen Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Early Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur frühmittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten, die dafür jeweils existierende Quellengrundlage sowie den aktuellen Forschungsstand zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und des griechischen Europa im frühen Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch Gentilreligionen und den Islam geprägten Gebiete Europas und des Mittelmeerraums einbezogen. Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Rechercheergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0236	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im hohen Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the High Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbstständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten, die dafür jeweils existierende Quellengrundlage sowie den aktuellen Forschungsstand zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinisch und des griechisch geprägten Europa im hohen Mittelalter sowie mit den Wechselwirkungen zwischen ihnen vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch Gentilreligionen sowie durch den Islam geprägten Gebiete Europas und des Mittelmeerraums einbezogen. Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Rechercheergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0237	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im späten Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Late Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbstständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten, die dafür jeweils existierende Quellengrundlage sowie den aktuellen Forschungsstand zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinisch und des griechisch geprägten Europa im hohen Mittelalter sowie mit den Wechselwirkungen zwischen ihnen vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam geprägten Gebiete Europas und des Mittelmeerraums einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Rechercheergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 Latein oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0256	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte des "alten" Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the "Old" Russia (from Kievan Rus to Peter the Great)
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Mit den einzelnen Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die ältere Geschichte Russlands von der Kiever Rus bis zu Peter d. Grossen vermitteln; das Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der älteren russischen Geschichte anleiten und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln
<b>Inhalt</b>	Anhand ausgewählter Schwerpunktthemen der Herrschafts- und Gesellschaftsgeschichte sollen die Studierenden Einblicke in zentrale Ereignisse, Entwicklungslinien und strukturgeschichtliche Problemfelder der älteren russischen Geschichte gewinnen. Behandelt wird der Weg von den Kiever Rus, über die Zeit der Mongolen- und Tartareneinfälle zur Entstehung und Entwicklung der russischen Fürstentümer, sowie die wechselvolle Geschichte der Zarenherrschaft von Ivan IV bis zu Peter d. Gr. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die ältere Geschichte Russlands angemessen und reflektiert in der europäischen Geschichte zu verorten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html">http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0260	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sächsische Landesgeschichte der Frühen Neuzeit (16.-19. Jahrhundert)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Saxony in the Early Modern Ages (16th-19th Centuries) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Sächsische Landesgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen der Frühen Neuzeit und mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein. Sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbständig in Themen der sächsischen Landesgeschichte der Frühen Neuzeit einzuarbeiten und die dafür notwendigen Quellen sowie die relevante Forschungsliteratur recherchieren und benutzen zu können, um Qualifikationsarbeiten nach heutigen wissenschaftlichen Ansprüchen anfertigen zu können.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturproblemen der sächsischen Landesgeschichte in der Neuzeit vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft in Sachsen bzw. Mitteldeutschland stehen dabei im Mittelpunkt. Dafür werden die wissenschaftlichen Arbeitstechniken des Historikers und selbständiges Forschen unter Berücksichtigung der Besonderheiten landesgeschichtlicher Forschung der Frühen Neuzeit eingeübt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Sächsische Landesgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0315	Pflicht

### Modultitel      Inhalte und Methoden des Geschichtsunterrichts

**Modultitel (englisch)**    Teaching History: Contents and Methods

**Empfohlen für:**        5. Semester

**Verantwortlich**        Historisches Seminar, Professur für Geschichtsdidaktik

**Dauer**                    1 Semester

**Modulturnus**            jedes Wintersemester

**Lehrformen**            • Vorlesung "Inhalte und Methoden des Geschichtsunterrichts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h  
 • Seminar "Einführung in die Praxis des Geschichtsunterrichts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand**        10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**        • Lehramt Geschichte

**Ziele**                    Ziel des Moduls ist der Erwerb von Kenntnissen über zentrale geschichtsdidaktische Entwicklungen und Positionen. Die historische Entwicklung des Unterrichtsfaches Geschichte und dessen heutige Anforderungen bereiten auf die ersten eigenen Reflexionen des künftigen Berufsfeldes vor. Die Studierenden lernen Kriterien der stofflichen Inhaltsauswahl als auch die Ziel-Ergebnis-Perspektivik historischen Lernens kennen.

**Inhalt**                    Das Modul führt in die fachdidaktische Disziplin ein. Historische und gegenwärtige geschichtsdidaktischen Konzeptionen sowie die Theorie und Pragmatik historischen Lernens stehen im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Mit den erworbenen Grundlagen bereitet das Modul auf die ersten eigenen Praxiserfahrungen der Studenten als Lehrperson im Fach vor. Es verbindet bereits vorhandene fachliche Kenntnisse mit den Bildungszielen historischen Lernens an den Schulen.

**Teilnahmevoraussetzungen**    keine

**Literaturangabe**        siehe das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**    Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: • Referat 20 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Seminar "Einführung in die Praxis des Geschichtsunterrichts"*

	Vorlesung "Inhalte und Methoden des Geschichtsunterrichts" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Praxis des Geschichtsunterrichts" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg (1500-1650)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe between Renaissance, Reformation and Thirty Years' War (1500-1650) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der deutschen und europäischen Geschichte in der Frühen Neuzeit. Konzentriert auf die säkularen und konfessionellen Formierungsvorgänge zwischen 1500 und 1650 sollen die Studierenden mit den vielfältigen Bezügen von Renaissance und Humanismus, Reformation und Staatsbildung sowie mit der Kriegs- und Friedensproblematik am Beginn der Neuzeit vertraut gemacht werden. In Seminar- und Übungsform vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102.

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit (1500-1800)</b> Schwerpunktm modul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Social and Economic History of the Early Modern Period (1500-1800) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse in Gesellschaft und Wirtschaft ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft in Europa und in den europäischen Besitzungen in Übersee zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert sowie den grundlegenden Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den europäischen Überseegebieten andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Geschichte der vorindustriellen Zeit, interpretieren Quellen und sind in der Lage, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102.
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit" (6SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0211	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus (1848/9-1914/18)</b> Schwerpunktm modul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History in the Age of Nationalism and Imperialism (1848/9-1914/18) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen des Zeitalters der Nationalstaatsbildung, des Imperialismus, Kolonialismus und des I. Weltkrieges von 1848 bis 1918 vertraut gemacht. Der Kampf um „Gleichgewicht oder Hegemonie“ in Europa wie auch auf außereuropäischem Gebiet (Kolonialismus) bilden Schwerpunkte, die auf der Grundlage der Forschungsdebatten, einschließlich methodischer Fragen, vertieft werden sollen.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102.
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2SWS)
	Seminar "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0213	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung (1945-Gegenwart)</b> Schwerpunktm modul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the Cold War and Its Termination (1945 to the Present) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftliche Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Vor dem Hintergrund der internationalen Entwicklung des Kalten Krieges werden die Entstehung zweier deutscher Staaten und ihre Einbindung in die jeweiligen Blöcke, die Entwicklung ihrer unterschiedlichen Herrschafts-, Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme sowie die Ambivalenz des innerdeutschen Verhältnisses beleuchtet. Den Abschluss bilden die Revolution von 1989/90 in der DDR sowie die sich daran anschließenden Transformations- und Integrationsprozesse seit 1989/90 im wiedervereinten Deutschland. Die Kenntnis der Forschungsdebatten zu diesen Entwicklungen und Ereignissen sollen das Epochenverständnis vertiefen.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102.
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0214	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Social History in the 19th and 20th Centuries Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen die historischen Wurzeln der modernen Gesellschaften kennen lernen und die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Durch die Analyse von Quellen und die Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur sollen zentrale Arbeitstechniken vermittelt werden.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Gesellschaftsgeschichte der Moderne vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl gesellschaftliche Binnenstrukturen und Institutionen wie auch Aspekte wie Geschlecht (Gender), Religion und Herrschaft behandelt werden. Zudem kann ein Vergleich mit außereuropäischen Gesellschaften gezogen werden. Bei unterrichtsbegleitenden Hausaufgaben und der Hausarbeit im Seminar werden erste eigenständige Forschungsaufgaben gelöst, während in der mündlichen Prüfung Überblickswissen und Darstellungskompetenz abgeprüft werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102.
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert A" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert B" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0215	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Russlands in der Neuzeit (Ende 18.-20. Jahrhundert)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Russia in the Modern Period (Late 18th to 20th Centuries)
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Mit den einzelnen Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Osteuropas vom späten 18. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vermitteln; das Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der osteuropäischen Geschichte anleiten und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Anhand ausgewählter Schwerpunktthemen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte sollen die Studierenden Einblicke in zentrale Ereignisse, Entwicklungslinien und strukturgeschichtliche Problemfelder der osteuropäischen Geschichte von der Zeit Peter des Großen bis ins 20. Jahrhundert gewinnen. Im Zentrum stehen die Spezifik von Gesellschaft und Herrschaftsordnung im Zarenreich, der Aufstieg Russlands zur europäischen Großmacht, die spannungsreichen Modernisierungsprozesse Russlands im 19. Jahrhundert, die russischen Revolutionen der Jahre 1905/1917, die Entwicklung der stalinistischen und nach-stalinistischen Herrschaftsordnung sowie Krise und Zerfall der Sowjetunion. Ferner können Grundzüge der Geschichte Polens, des Baltikums, der Ukraine sowie anderer Länder und Regionen Ost- und Ostmitteleuropas einbezogen werden. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Osteuropas angemessen und reflektiert in der europäischen Geschichte zu verorten.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102.
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html">http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0216	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit (Ende 18.-20. Jahrhundert)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Southeastern and Eastern Central Europe in the Modern Period (Late 18th to 20th Centuries)
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management</li> <li>• M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Mit den Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Südosteuropas vermitteln; Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte befähigen und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte mit der Vielfalt und den Strukturen Südosteuropas als einer besonderen europäischen Geschichtsregion vertraut gemacht werden. Den Prozessen der Formung ethnischer Identitäten und der Nationsbildung wird angesichts des multinationalen Charakters Ostmittel- und Südosteuropas besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Behandelt werden weiter die sich aus der Zugehörigkeit zu imperialen Herrschaftsverbänden wie der Habsburger Monarchie und dem Osmanischen Reich ergebenden Entwicklungen, die sich aus der Auflösung der beiden Vielvölkerreiche entwickelnden Staatsbildungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert, die innere Entwicklung der jeweiligen Nationalstaaten zwischen Demokratie und Diktatur im 20. Jahrhundert sowie die Prozesse und Widersprüche wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, Südosteuropa vergleichend in den Kontext der europäischen Geschichte einzuordnen und dadurch einen umfassenderen Blick von europäischer Geschichte zu gewinnen.

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html">http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0220	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte im Museum</b>
	Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History in the Museum
	Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Geschichte im Museum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Exkursion "Geschichte im Museum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen Grundfertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen Museumspädagogik erlernen. Dazu gehören einerseits die Auseinandersetzung mit den Theorien des Sammelns, Erinnerns und Ausstellens, andererseits die Problematisierung der Inszenierung von Geschichte in verschiedenen Typen von Museen. Durch den kritisch-analytischen Blick auf die deutsche und internationale Museumslandschaft bereitet das Modul die Studierenden in Grundzügen auf das Berufsfeld Museum vor.
<b>Inhalt</b>	Während das Seminar die grundlegenden Theorien des Museums und der Museumspädagogik sowie die Geschichte von Geschichtsmuseen behandelt, problematisiert die Übung in praktischer Hinsicht die Inszenierungen von Geschichte. Zusätzlich zu handlungsorientierten Arbeitsaufträgen (Erstellen von Tafeln, Ausstellungs-drehbüchern und -architektur) erhalten die Studierenden durch Gastvorträge von Experten einen Einblick in das Arbeits- und Berufsfeld Museum. Exkursionen zu Museen verschiedenen Typs veranschaulichen die Inhalte und Diskussionen vor Ort.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~geschdid/">www.uni-leipzig.de/~geschdid/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Seminar "Geschichte im Museum" (2SWS)
	Exkursion "Geschichte im Museum" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0221	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	The Power of Knowledge: Culture History of European Education in the Early Modern Period (1500-1800)
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Kulturgeschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	<p>Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die Strukturen des Bildungswesens der europäischen Vormoderne. Der Fokus liegt dabei auf der Geschichte der Universitäten, den singulären Zentren des Wissens und der Gelehrsamkeit in der europäischen Kulturgeschichte. Aber auch das in Stadt und Land breit gefächerte elementare und gelehrte Schulwesen sowie die geistigen Zentren am Rande oder jenseits der Universitäten (Akademien, Gelehrte Gesellschaften, Höfe) sollen ebenso wie die Medien der Wissensverbreitung (Buchdruck und Buchhandel, Journale und Zeitungen) Beachtung finden. Zentrales Ziel ist dabei, Einsicht in die Entstehung der modernen „Wissensgesellschaft“ zu gewinnen.</p> <p>Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2SWS)
	Seminar "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0249	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit (1500-1800)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Western Europe in the Early Modern Period (1500-1800) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	Anhand ausgewählter regionaler und thematischer Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die säkularen und konfessionellen Formierungsvorgänge in Staat und Gesellschaft, die wechselnd für Spanien, Frankreich, England bzw. die Niederlande untersucht werden. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0255	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ostmitteleuropa als Geschichtsregion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	East Central Europe as a Historical Region
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Mit den Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Ostmitteleuropas vermitteln; das Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der ostmitteleuropäischen Geschichte befähigen und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte mit der Vielfalt und den Strukturen Ostmitteleuropas als einer besonderen europäischen Geschichtsregion vertraut gemacht werden. Den Prozessen der Formung ethnischer Identitäten und der Nationsbildung wird angesichts des multinationalen Charakters Ostmitteleuropas besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Behandelt werden die Habsburger Monarchie und seine Nachfolgestaaten sowie Polen und die baltischen Staaten, die innere Entwicklung der Nationalstaaten zwischen Demokratie und Diktatur im 20. Jahrhundert sowie die Prozesse und Widersprüche wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, Ostmitteleuropa vergleichend in den Kontext der europäischen Geschichte einzuordnen und dadurch einen umfassenderen Blick von europäischer Geschichte zu gewinnen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html">http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2SWS)
	Seminar "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0257	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	East and South East European Society and Culture (late 18th - 20th century)
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Mit den Veranstaltungen sollen spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung soll in ausgewählte Felder der Gesellschafts- und Kulturgeschichte Ost- und Südosteuropas vorstellen und einführen; das Seminar will theoretische Ansätze und methodische Zugriffe ihrer Erforschung vorstellen, zum kritischen Umgang mit Quellen befähigen und zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und Deutungskonzepten anregen, sowie die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation gesellschafts- und kulturgeschichtlich relevanter Themen trainieren und entwickeln.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Gesellschafts- und Kulturgeschichte Ost- und Südosteuropas mit Strukturen und Lebenswelten in einer besonderen europäischen Geschichtsregion vertraut gemacht werden. Vor dem historischen Hintergrund der imperialen Herrschaftsverbänden von Zarenreich, Habsburger Monarchie und Osmanischem Reich, sowie der Nationalstaatsbildungen seit deren Auflösung, werden behandelt Fragen des gesellschaftlichen Wandels und der Herausbildung von Schichten und Milieus, der Formierung sozialer und intellektuellen Bewegungen, sowie Erfolge und Widersprüchlichkeiten wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung in den alltäglichen Lebenserfahrungen von Individuen und Gruppen. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, sich Ostmittel- und Südosteuropa aus einer besonderen methodischen Perspektive zu erschliessen und vergleichend in den Kontext einer europäischen Gesellschaftsgeschichte einzuordnen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html">http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-HIS-0218	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der Juden in der Neuzeit</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the Jews in the Modern Period
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Es soll die Kompetenz erworben werden, die Geschichte der Juden in der Neuzeit als Teil der allgemeinen Geschichte zu begreifen. Auf diese Weise wird auch das Verständnis einer transnationalen europäischen Geschichte gefördert.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundzüge und Aspekte der Geschichte der Juden vom ausgehenden Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert. Behandelt werden Themen wie das Verhältnis von Tradition zur Moderne, Migrations-, Emanzipations- sowie politische, Wirtschafts- und Wissenschaftsgeschichte.</p> <p>Abhängig vom Thema vermitteln die Lehrveranstaltungen Methoden der Kultur-, Sozial- oder politischen Geschichte, sowie den Umgang mit Quellen.</p> <p>Aus dem Blickwinkel jüdischer Geschichte heraus wird eine umfassende europäische Perspektive erschlossen, wobei sich zahlreiche Berührungspunkte zur ost- und westeuropäischen Geschichte ergeben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Literaturangaben und nähere Informationen zum Modul unter <a href="http://www.dubnow.de">www.dubnow.de</a> .
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0403	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen (8. - 20. Jahrhundert)</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Regional History in Comparative Perspective (Europe, Eighth to Twentieth Century) Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen methodisch mit Grundproblemen der vergleichenden Landesgeschichtsforschung vertraut gemacht werden, um die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter auszubauen, damit sie landesgeschichtliche Fragestellungen selbständig lösen können.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden – in wechselnden zeitlichen Schwerpunkten - mit Forschungsproblemen der vergleichenden Landesgeschichte vertraut gemacht, um ihnen ein historisches Verständnis für die regionalen Entwicklungskomponenten und -unterschiede Europas zu vermitteln. Dabei sollen allgemeine Trends und regionale Besonderheiten der sächsischen, deutschen und europäischen Geschichte betrachtet werden. Im Mittelpunkt stehen Probleme der Quellenerschließung und -interpretation sowie der Entwicklung und Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen der vergleichenden Landesgeschichte. Diesem Zweck dient u.a. die Hausarbeit, bei deren Anfertigung in den Lehrveranstaltungen angesprochene Probleme in selbständiger Auseinandersetzung mit der Quellenlage und dem Forschungsstand vertieft und weiterführend bearbeitet werden sollen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0406-LA	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte des langen 19. Jahrhunderts: Das Zeitalter der Revolutionen und Nationalstaatsbildungen</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the Long 19th Century: The Age of Revolution and the Nation State Building Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 19. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. die Hausarbeit, bei der die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des "langen" 19. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Staatengeschichte wie auch der Nationenbildung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und bei der Hausarbeit die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0408	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Südosteuropas</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Southeastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der südosteuropäischen Geschichte erhalten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten entwickeln. Vor allem im Seminar sollen die Fähigkeit zu eigenständiger und kritischer Quellenarbeit, zur Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und mit Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte vertieft werden und die mündliche und schriftliche Darstellung und Präsentation historischer Themen eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Südosteuropas sollen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung zugeführt werden. Im Zentrum werden dabei zentrale Strukturbesonderheiten Südosteuropas stehen. Hierzu zählen vor allem die Prozesse von ethnischer Identitätsbildung, Nations- und Nationalstaatsbildung, sowie der Sozialgeschichte und des sozialen Wandels der südosteuropäischen Gesellschaften in der Moderne. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Südosteuropas in ihrer Spezifik, aber auch in ihren beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen mit dem übrigen Europa in einen vergleichenden Kontext einzuordnen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0429	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Empire and Nation in East- and South Eastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen die imperialen Rahmenbedingungen, die spezifische Entwicklungslinien sozialer und politischer Transformationen, wie auch die der Nationalisierungsprozesse, determinierten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nicht belegbar für Studierende, die das Modul "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (03-HIS-0430) abgeschlossen haben
<b>Literaturangabe</b>	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0431	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	State and Society in East- and South Eastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen soziale und politische Transformationen, deren langfristige Wirkungsmächtigkeit von Relevanz war. Neben regionalen Besonderheiten sollen sie aber auch in ihre beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen kontextualisiert werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nicht belegbar für Studierende, die das Modul "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (03-HIS-0432) abgeschlossen haben
<b>Literaturangabe</b>	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0433	Wahlpflicht

**Modultitel** **Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit**

**Modultitel (englisch)** Political Ideas and Cultural Change in Modern Europe

**Empfohlen für:** 7./8. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Professur Neuere Kultur- und Ideengeschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** unregelmäßig

**Lehrformen**

- Vorlesung "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Geschichte
- Staatsexamen Geschichte
- M.A. Global Studies

**Ziele**

Die Studierenden erweitern ihre Auseinandersetzung mit kultur- und ideengeschichtlichen Entwicklungen der neueren europäischen Geschichte in vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive. Angeregt durch den thematischen Überblick der Vorlesung entwickeln sie im Seminar ein eigenes Forschungsthema und erarbeiten selbstständig eine Fragestellung. Dabei verwenden sie verschiedene Ansätze der Kulturgeschichte (historische Anthropologie, kulturelle Repräsentation, Alltagsgeschichte, Erfahrungsgeschichte) und einer an der Begriffsgeschichte und der Cambridge School of Political Thought orientierten Ideengeschichte. Im Seminar werden Methoden wissenschaftlicher Praxis (Literatur- und Informationsrecherche, wissenschaftliches Schreiben, mündliche Präsentationsformen) gefestigt und angewandt. Interdisziplinärer Bezug zu Nachbarwissenschaften (Philosophie, Musik- und Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Regionalwissenschaften, u.a.) unterstützt dabei die angestrebte Spezialisierung innerhalb der Geschichtswissenschaft. Durch den Fokus auf unterschiedliche methodische und theoretische Ansätze wird das Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten sowie Urteils- und Kritikfähigkeit geschärft.

**Inhalt**

Die Seminare des Moduls behandeln exemplarisch zentrale und aktuelle Themen der kulturellen und intellektuellen Entwicklungen der europäischen Geschichte in vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive im Zeitraum vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in der politischen Ideengeschichte, der Transfergeschichte, sowie in der Untersuchung der gesellschaftlichen Rolle von Kunst, Musik und Literatur. Es werden wissenschaftliche Texte (in deutscher und englischer Sprache) gelesen, referiert und diskutiert. In den Seminaren gestalten die SeminarteilnehmerInnen durch die Präsentation eines eigenen Recherchebeitrags (Biogramm, Quellenpräsentation oder Präsentation des Forschungsstands) eine Unterrichtseinheit aktiv mit.

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Präsentation zum Seminar (25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0515	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit 1500-1800</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Modern History of Education and Society 1500-1800 Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
<b>Inhalt</b>	Den Studierenden werden in der Vorlesung anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche des Seminar sind dabei die Bildungs- und Universitätsgeschichte, die sozialen Voraussetzungen, Institutionen und Gegenstände der Gelehrsamkeit und Wissensvermittlung im vormodernen Europa zwischen Humanismus und Aufklärung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.gko.uni-leipzig.de/historisches-seminar">http://www.gko.uni-leipzig.de/historisches-seminar</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-KLA-0203	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kultur und Antike</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Culture and the Ancient World Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kultur und Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Kultur und Antike II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Alte Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Qualifikationsziel dieses Moduls ist, die Kulturabhängigkeit und -bedingtheit einzelner Phänomene zu erkennen sowie die Anwendung und Anwendbarkeit kulturwissenschaftlicher Konzepte auf die Antike zu erlernen, aber auch, die axiomatischen Menschenbilder geschichtswissenschaftlicher Konzepte kritisch zu hinterfragen.
<b>Inhalt</b>	Das Modul befasst sich mit spezifischen Formen antiker Kultur, insbesondere Alltagskultur, antike Geschlechterkonstruktionen und der Bedeutung der Religion. Behandelt werden unter anderem Aspekte wie Fremdheit und Andersheit, Geschlecht und Verwandtschaft, die Bedeutung des Mythos, die Funktion von Kulte, die Rolle der Religion, das Selbstverständnis antiker Gesellschaften als Kultgemeinschaft. Weiterhin sollen Prozesse des Kulturaustausches wie Akkulturation und Kulturtransfer, kulturelle Mobilität und kulturelle Mischformen behandelt werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Vorlesung "Kultur und Antike I" (2SWS)
	Seminar "Kultur und Antike II" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0420	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur europäischen Geschichte problemorientiert mit dem aktuellen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der europäischen Geschichte. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Deren Konzeption oder Teilergebnisse ihrer Forschungen stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0421	Wahlpflicht

### Modultitel **Geschichte der europäischen Vormoderne: Politik, Gesellschaft und Kultur 1500-1800**

Profilierungsmodul

**Modultitel (englisch)** Premodern European History: Politics, Society and Culture (1500-1800)

Profiling Module

**Empfohlen für:** 8. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Geschichte

**Ziele** Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.

**Inhalt** Den Studierenden werden anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche sind das Verhältnis von Krieg und Frieden, von Konfessionalisierung und Säkularisierung, von Aufklärung und Rationalität, sowie der Prozess der frühmodernen Staatsbildung und der damit einhergehende Wandel der altfeudalen Ständegesellschaft im europäischen Vergleich.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0422	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung (18.-20. Jahrhundert)</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Society and Economy in the Era of Globalization Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der industriellen Zeit (18.–20. Jahrhundert). An ausgewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft der industriellen Zeit in verschiedenen Regionen der Welt sowie den zentralen Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den übrigen Weltregionen andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0423	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte des 20. Jahrhunderts: Der Kampf zwischen Demokratie und Diktatur</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the 20th Century: The Fight Between Democracy and Dictatorship Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 20. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. das Exposé, bei dem die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des 20. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Weltkriege und bipolaren Welt wie auch der Diktaturforschung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und beim Exposé die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)
	Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0424	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Südosteuropas</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Southeastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der südosteuropäischen Geschichte erhalten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten entwickeln. Vor allem im Seminar sollen die Fähigkeit zu eigenständiger und kritischer Quellenarbeit, zur Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und mit Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte vertieft werden und die mündliche und schriftliche Darstellung und Präsentation historischer Themen eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Südosteuropas sollen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung zugeführt werden. Im Zentrum werden dabei zentrale Strukturbesonderheiten Südosteuropas stehen. Hierzu zählen vor allem die Prozesse von ethnischer Identitätsbildung, Nations- und Nationalstaatsbildung, sowie der Sozialgeschichte und des sozialen Wandels der südosteuropäischen Gesellschaften in der Moderne. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Südosteuropas in ihrer Spezifik, aber auch in ihren beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen mit dem übrigen Europa in einen vergleichenden Kontext einzuordnen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0425	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte und Kommunikation</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History and Communication Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Genese, Entwicklung und Themen der geschichtswissenschaftlichen Disziplin im Hinblick auf ihre geschichtskulturellen Kontexte. Hierbei schärfen sie ihre analytischen Kompetenzen bezüglich der Kommunikations- und Vermittlungsformen von Geschichte und ihren verschiedenen Medien.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und ihre unterschiedlichen kommunikativen Ausprägungen. Auf dieser Basis nimmt die Übung ausgewählte Medien der Geschichtskultur in den kritischen Blick. Hier untersuchen die Studierenden die Praxistauglichkeit und politischen Dimensionen von Schulbüchern und anderen Angeboten zum Historischen Lernen. In dieser Auseinandersetzung erstellen sie eigenes Material zur historischen Bildung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	siehe <a href="http://www.uni-leipzig.de/histsem">www.uni-leipzig.de/histsem</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2SWS)
	Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0426	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe and the Mediterranean in the Early and High Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Dessen Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0427	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe and the Mediterranean in the High Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Dessen Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0428	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe and the Mediterranean in the Late Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Dessen Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)



## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0430	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Empire and Nation in East- and South Eastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen die imperialen Rahmenbedingungen, die spezifische Entwicklungslinien sozialer und politischer Transformationen, wie auch die der Nationalisierungsprozesse, determinierten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nicht belegbar für Studierende, die das Modul "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (03-HIS-0429) abgeschlossen haben
<b>Literaturangabe</b>	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0432	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	State and Society in East- and South Eastern Europe
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen soziale und politische Transformationen, deren langfristige Wirkungsmächtigkeit von Relevanz war. Neben regionalen Besonderheiten sollen sie aber auch in ihre beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen kontextualisiert werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nicht belegbar für Studierende, die das Modul "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (03-HIS-0431) abgeschlossen haben
<b>Literaturangabe</b>	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-HIS-0514	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Historische Lehr-/Lernforschung und Praxisfeld Schule (Förderschule)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Studies on Teaching and Learning History and their Application to School Experience
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Professur für Geschichtsdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	• Übung "Geschichtsdidaktische Vertiefung - unterrichtsspezifische Arbeitsformen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Das Modul soll die Fähigkeit, historische Lehr- und Lernprozesse selbst zu organisieren als zentrale Schlüsselqualifikation vermitteln. Die reflektierte Umsetzung fachdidaktischer Theorien und Methoden dient der Entwicklung und Förderung von Sach-, Methoden- und Handlungskompetenz. Sie zielen auf die Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse.
<b>Inhalt</b>	Das Modul vertieft die fachdidaktische Ausbildung unter besonderer Konzentration auf die Themen, Fragen und Methoden der geschichtsdidaktischen Disziplin. Die Erörterung von Strategien historischen Unterrichtens und hermeneutischen Fragestellungen sind ebenso wie die der curricularen Vorgaben feste Bestandteile des Moduls.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul 03-HIS-0315
<b>Literaturangabe</b>	siehe das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Präsentation 15 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Übung "Geschichtsdidaktische Vertiefung - unterrichtsspezifische Arbeitsformen" (2SWS)

## Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Geschichte

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	03-KLA-0205	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Antike Gesellschaften</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Ancient Societies Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	8. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Antike Gesellschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Antike Gesellschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die zusammenhängende Darstellung des Faches Alte Geschichte wird in der Vorlesung mit der Vertiefung durch Diskussionen und der selbständigen Erarbeitung kleinerer Stoffgebiete durch die Studierenden im Seminar kombiniert. Ziel ist es, dass die Zusammenhänge zwischen antiken Sozialstrukturen und politischen Systemen verstanden und reflektiert werden.
<b>Inhalt</b>	Das Modul befasst sich mit den grundlegenden Charakteristiken und Strukturen der griechischen und der römischen Gesellschaft von der Zeit der homerischen Epen bis in die christliche Spätantike. Horizontale Ordnungsprinzipien, die sozialen Beziehungen innerhalb eines oikos und einer Polis bzw. einer familia und einer civitas, werden ebenso behandelt wie gesellschaftliche Schichtungsmodelle. Des weiteren werden Organisationsformen des sozialen Lebens (z. B. Gastmähler, Vereine), Zusammensetzung, Wertvorstellungen und Verhaltensmuster der gesellschaftlichen Eliten (z. B. Euergetismus), personenrechtliche Fragen (Freiheit, Unfreiheit, Bürgerrecht) sowie soziale Konflikte behandelt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Antike Gesellschaften I" (2SWS)
	Seminar "Antike Gesellschaften II" (2SWS)